

Gemeindebrief

der ev.-luth. Kirchengemeinde
Kantate in Wolfsburg
(Kästorf, Brackstedt, Velstove und Warmenau)



Copyrightinweis: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

*„Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt“*

Dezember 2025

Januar

Februar 2026

*liebe Leser*innen,*

ein Kind aus Terrakotta liegt in der Krippe; winzig, kaum zwei Daumen breit. Es lächelt, der Kopf ist leicht geneigt. Die kleinen Hände ruhen geöffnet auf dem Bauch; ein Bild des Friedens. So stellen viele sich das Jesulein in der Krippe vor.

Verwirrend sind die vielen alten Fotoapparate drum herum. Manche glänzen noch wie frisch geputzt, andere tragen Patina, den Staub von Jahrzehnten. Ihre Objektive sind allesamt

ausgerichtet auf das kleine Kind – so, als wäre da ein Promi von heute, der sich in seinem Ruhm sonnen will.

Ein eigenwilliges, aber ehrliches Bild von Weihnachten. Wir leben doch in einer Welt der Bilder, der Filter, der glatten Oberflächen. Schönheit muss inszeniert, festgehalten werden. Wir fotografieren das Leben, statt es zu leben. Und inmitten all des schönen Scheins: ein Kind. Nicht perfekt gegossen, sondern handgefertigt, mit kleinen Unregelmäßigkeiten. Terrakotta eben – gebrannt, aber nicht glänzend. Unverkennbar menschlich.

Damals in Betlehem waren keine Fotografen dabei, keine Reporter, die sofort alles in die Welt hinausgeschickt haben. Weihnachten war keine Glanzveranstaltung, sondern für den Himmel zunächst eine Zumutung. Gott geht „all-in“: kein goldenes Licht, kein Showeffekt, keine Präsidenten an seiner Seite, sondern: Windeln, Stroh, Kälte, Körpergeruch von Stalltieren und verdächtigen Hirten. Gott mutet sich was zu: den Weg in die Tiefe, hinab zu den menschlichen Abgründen. Jesus ist als Erwachsener immer wieder dorthin gegangen, wo es dunkel war, wo Menschen gelitten haben unter Ausgrenzung, Krankheit, Hunger. Ja, manche Menschen haben ihm zugejubelt, bei seinem Einzug in



Jerusalem. Aber wir wissen ja: die Begeisterung hielt nur kurz. Fünf Tage später wurde er gekreuzigt.

Eigentlich kann man das Wunder von Weihnachten nicht knipsen. Es entzieht sich jeder Linse, jedem Hashtag. Wer es sehen und begreifen will, muss die Perspektive wechseln: runter auf Krippenhöhe, auf Augenhöhe mit dem Kind. Er muss sich klein machen, verletzlich, ehrlich zu den eigenen Schwächen stehen. Wer so schaut, erkennt im Jesuskind nicht nur das süße Baby, sondern vorausschauend auch den Mann, der wirklich Großes für uns Menschen erreichen wird: die Aussöhnung mit Gott, die Vergebung unserer Schuld.

Das ist das wahre Wunder von Weihnachten: dass Gott sich nicht majestätisch über uns erhebt, sondern zu uns herabkommt. Nicht, um uns mit seinem Glanz zu beeindrucken, sondern um mit uns gemeinsam zu leben: zu weinen und zu lachen, zu lieben und zu leiden. Im Jesuskind begegnet uns keine Majestät, die auf Abstand bedacht ist, sondern eine Nähe, die uns verwandeln will. Eine zärtliche Macht, die nicht zwingt, sondern einlädt.

Wer weiß: vielleicht haben diese alten Kameras, nachdem sie so oft nur die vermeintlichen Promis, Stars und Sternchen, abgelichtet haben, endlich mal das richtige Motiv gefunden...

Es grüßt Sie Pastor



So erreichen Sie uns:

Das Pfarrhaus befindet sich in Kästorf, Im Wiesengrund 19,
Tel. 05361/ 61441, eMail: kantate.wob.buero@lk-bs.de.

Infos über kirchliche Angebote gibt es auch auf unserer Internet-Seite „www.kirche-kaestorf.de“.

Unsere **Pfarrbüros** haben geöffnet:

- Vorsfelde, Amtsstraße 31:
Di, Do, Fr 10-12 Uhr, sowie Do 15-17 Uhr
- Kästorf:
Mi 17:30 – 18:30 Uhr (ca. vierzehntägig)

Wir laden ein zum Konzert:

Advents- und Weihnachtslieder

aus verschiedenen Ländern und
Jahrhunderten

**St. Johannes-Kirche
in Kästorf (WOB)**

mit anschließend gemütlichem
Beisammensein mit Glühwein und Tee

Eintritt frei – Spenden zur Finanzierung
des Abends werden gerne angenommen

4. Advent
21.12.2025
17 Uhr

EVA-MARIA KARRAS

(HARFE, GESANG U. VERSCH. INSTRUMENTE)



Veranstaltungen und Kreise

KÄSTORF: **Die Frauenhilfe trifft sich ...**

... noch ein letztes Mal zur Weihnachtsfeier:
am Mittwoch, **10. Dezember**, um 15:00 Uhr im Gemeindehaus
Kästorf.

VELSTOVE: (alle Veranstaltungen in der Martin-Luther-Kirche, wenn nicht anders angegeben)

Schatzinsel für Kinder	13.12. 17.01. 14.02.	jeweils von 10:30 bis 12:30 Uhr für 4-11jährige
Hauskreis „Glauben Leben“	04.12.+ 18.12.+ 15.01.+ 29.01.+ 12.02.+ 26.02.	ab 20:00 Uhr, <u>bei Helga Beinker,</u> <u>An der Masch 8</u>
Handarbeitskreis	10.12.+ 14.01.+ 28.01.+ 11.02.+ 25.02.	15:00 Uhr
Alltagsfrühstück	12.12.+ 09.01.+ 13.02.	ab 9:00 Uhr
Projektchor	mittwochs, alle 14 Tage	19:00 Uhr
KV-Sitzungen (öffentlich)	29.01.	19:30 Uhr, <u>Gem.haus</u> <u>Kästorf</u>

Ein **herzliches Dankeschön** sagen wir der Feuerwehr Velstove:
Beim „Weihnachtsbaumansingen“ stellt sie der Kirchengemeinde
immer einen Raum in der Alten Schule bereit. Danken möchten
wir auch den Sängerinnen des Projektchores: sie backen für uns
Kekse, die wir zu Gunsten der Kirche verkaufen können.

Die Frauenhilfe Kästorf-Warmenau sagt Ade

Sie haben viel bewegt, die Mitglieder der Frauenhilfe Kästorf-Warmenau. Bei Gemeindefesten und anderen kirchlichen Veranstaltungen durfte man stets auf ihre Hilfe beim Backen und/oder Verkaufen hoffen. Seit mehr als 60 Jahren haben sie sich regelmäßig einmal im Monat getroffen, um interessante Vorträge zu hören, Bibelarbeiten und Andachten zu erleben, Kaffee und Kuchen zu genießen und vor allem: die Geselligkeit zu pflegen. Viele Jahre lang wurden auch Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen, die allen viel Freude bereiteten. Und die Damen haben auch gern für soziale Einrichtungen gespendet, u.a. für die Hildesheimer Blindenmission, für das Haus Daheim in Bad Harzburg und für den Wolfsburger Hospizverein.

Die Leiterin Ina König konnte sich stets auf ihr Team von 2-3 Helferinnen verlassen, die für Kaffee und Kuchen sorgten und die Tische mit dekorierten. Auch Heinz König haben die Damen viel zu verdanken: er packte mit an, wenn Tische richtig hingestellt werden mussten, er kümmerte sich um Beamer-Präsentationen und betätigte sich mindestens einmal im Jahr als „Grillmeister“.

Nun sind aber die Verantwortlichen „in die Jahre gekommen“, die Kräfte lassen automatisch nach, und Nachwuchs für die Leitung ist nicht in Sicht. So hat man gemeinsam den Beschluss gefasst, die Frauenhilfe zum Ende Januar 2026 aufzulösen.

Zum Abschluss soll es einen schönen Festgottesdienst geben:

am Sonntag, dem 25. Januar 2026,

um 15:00 Uhr

im Gemeindehaus Kästorf.

Anja Hahnke, Lektorin und Kreisvorsitzende der Frauenhilfe, wird die Predigt halten.

Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.





Einen gelungenen Auftritt...

... hatten die Kinder der kirchlichen Kinderchöre aus Rühren-Brechtorf-Eischott am Erntedanksonntag in der Kästorfer Kirche. Die Besucher des Gottesdienstes waren beeindruckt über die mit viel Engagement vorgetragenen Lieder, unter dem Dirigat von Sandra Nostheide. Vielleicht lässt sich ein solcher Auftritt mal wiederholen

Apropos Erntedank:

Wir haben uns auch in diesem Jahr sehr gefreut über die zahlreichen Spenden, vor allem aus Warmenau. Der Altarbereich sah wirklich sehr schön aus, *siehe Foto*.



Gottesdienste

Tag	Kästorf	Velstove	Anmerkungen
30. Nov. (1. Advent)	15:00	Brackstedt 11:00	Kä: mit Kirchenchor
7. Dezember	9:30	11:00	in Vel: Pfrn. Schönfelder
14. Dez.	Warmenau 11:00	-	mit Posaunenchor Weyhausen
19. Dez. (Freitag)	-	14:30	<i>Familien-GoDi mit Krippenspiel</i> , mit Kindern der Kita Vel
21. Dez.	(keine GoDis bei uns)		
24. Dez. (Heiligabend)	16:15	15:00	für Klein und Groß
		16:30	in Vel: Arne Schulze
	17:45	22:00	in Vel: Arne Schulze
25. Dez.	11:00	-	
26. Dez.	-	11:00	
28. Dez.	(keine GoDis bei uns)		
31. Dez.	-	17:00	mit Abendmahl
1. Januar	17:00	-	mit Abendmahl
4. Jan.	-	09:30	
11. Jan.	(keine GoDis bei uns)		

Tag	Kästorf	Velstove	Anmerkungen
18. Jan.	-	17:00	mit Abendmahl
25. Jan.	15:00 Gem.haus	-	Fest-GoDi zur <i>Auflösung der Frauenhilfe Kä-War</i>
1. Februar	-	09:30	
8. Feb.	(keine GoDis bei uns)		
15. Feb.	09:30 Gem.haus	11:00	
22. Feb.	11:00 Gem.haus	-	mit Abendmahl

Weitere Anmerkungen:

- zum 21.12., 11.01.+ 08.02.: In Zukunft werden an manchen Sonntagen bei uns keine Gottesdienste mehr stattfinden. Das hat mehrere Gründe: zum einen muss Pastor Rothkirch immer öfter in Vorsfelde und Wendschott aushelfen. Zum anderen haben die Geistlichen der Propstei beschlossen, die Zahl der Standard-Gottesdienste eher zu begrenzen, dafür aber an verschiedenen Orten der Propstei in 2026 mehr **thematische Gottesdienste** anzubieten, bei denen ein größerer Zulauf erhofft wird (z.B. Wander-Gottesdienste, eine Andacht mit Songs der Gruppe ABBA, mehrere Wein-Gottesdienste, eine Andacht im Planetarium). Wir werden im Gemeindebrief auf solche speziellen Gottesdienste hinweisen.

Hier der Anfang: Fest geplant sind schon **Jugend-Gottesdienste**, am 12. Dezember 2025 und am 22. Februar 2026 jeweils um 18:00 Uhr in der ev. St. Andreas-Kirche zu Velpke (Marktplatz 18).

Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihr Geburtstag (70., 75. und ab 80. aufwärts) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spät. 4 Monate vorher im Pfarramt!

Was die **Geburtstagsbesuche** angeht:

Aufgrund einer höheren Arbeitsbelastung kann Pastor Rothkirch ab Januar nur noch zu den runden Geburtstagen ab 80 Jahren und zu den halbrunden (75., 85., 95.) persönlich vorbeikommen. Bei den anderen Geburtstagen wird der Besuchsdienst im Schnitt alle 2 Jahre seinen Gruß überbringen.

Wir freuen uns mit den Eltern über die **Taufe** von

- Paul Szczesniak, Velstove am 13.09.2025

In einer **Trauerfeier** mussten wir Abschied nehmen von

- | | |
|----------------------------------|----------|
| - Hartmut Burkhardt, Brackstedt, | 78 Jahre |
| - Doris Hellmich, Velstove, | 85 Jahre |
| - Friedrich Herbold, Velstove, | 89 Jahre |
| - Karla Hurlemann, Kästorf, | 88 Jahre |
-

*Einladung zum
Jugend-Gottesdienst
in Velpke*



Die Gemeinden der Propstei Vorsfelde fusionieren zum 1. Januar 2026 – Hintergründe und Fakten

Zum 1. Januar 2026 wird aus den bisher 14 Gemeinden der Propstei die neue *Regionalgemeinde „Trinitatis an der Aller“*. Die Pfarrer und Pfarrerinnen sahen sich aus verschiedenen Gründen zu diesem Schritt genötigt.

Es gibt zurzeit 11,5 Pfarrstellen in der Propstei, von denen Stand Januar 2026 nur 7,5 Stellen besetzt sind. In den nächsten drei Jahren werden voraussichtlich 2 Kolleg*innen in den Ruhestand gehen, ab 2030 sind dann nur noch 3 Geistliche im Dienst. Für die freien Stellen finden sich kaum noch Bewerber*innen!

Die übrig bleibenden Pfarrer*innen sind schon jetzt stark belastet durch Vertretungen und Verwaltungstätigkeiten, haben kaum noch Zeit für die eigentliche Seelsorge vor Ort. Die Kirchensteuereinnahmen werden sich erheblich reduzieren, und somit fehlen den Gemeinden immer mehr finanzielle Mittel.

Wir haben in der Propstei zu viele kleine und mittelgroße Gemeinden, die alle mit hohem Aufwand verwaltet werden müssen. Die Kirchenvorstände müssen viel Organisatorisches erledigen (Überwachung der Gebäude, Haushaltspläne erstellen, Personal verwalten etc.), was dazu führt, dass immer weniger Zeit für die eigentliche Gemeindegearbeit bleibt.

Der Zusammenschluss aller Gemeinden der Propstei hat folgendes zum Ziel:

- Verwaltungstechnische Aufgaben sollen durch überregionale Ausschüsse geregelt werden (für Finanzen, Gebäude, Personal)
- Ein geschäftsführender Pfarrer für alle
- Die Pfarrer*innen gewinnen so Freiräume für Seelsorge und pastorale Arbeit
- Pfarrfremde Tätigkeiten sollen durch Fachpersonal übernommen werden (z.B. durch einen Liegenschaftsbeauftragten für alle kirchlichen Gebäude)

Wir sind froh, dass die Kirchenvorstände diesem Schritt mit einer großen Mehrheit zugestimmt haben!

Rückblick: Mitarbeiter-Ausflug nach Stendal

Am 6. September bei herrlichem Sommerwetter machten sich Mitarbeitende und Kirchenvorstehende auf den Weg per Zug in die alte Hansestadt Stendal. Vom Bahnhof ging es zu Fuß in die malerische Altstadt und zur Pfarrkirche St. Marien. Bei einer Orgelandaucht mit Klängen der Scherer-Orgel konnte man sich besinnen oder einfach auch nur lauschen. In der anschließenden spannenden Führung erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes zu der Chorschranke aus dem 13. Jahrhundert, dem Triumphkreuz aus dem 14. Jahrhundert, dem Hochaltar aus dem 15. Jahrhundert, sowie der betriebsfähigen Astronomischen Uhr. Die Stadtführung ging dann außerhalb von St. Marien weiter, vorbei am Denkmal für Johann Joachim Winckelmann und am Roland (*siehe Foto*).

Nach einer gemeinsamen Mittagspause mit Blick auf den Markt war noch Zeit für weitere Erkundungen, z.B. auf dem Marktplatz, in der Fußgängerzone, oder an der mittelalterlichen Stadtbefestigung mit mehreren erhaltenen Toren in Backsteingotik. Ein insgesamt gelungener Ausflug!

Und wo soll es 2026
hingehen? –

Haben Sie Interesse und
Ideen für Ziele zu einem
Gemeindeausflug mit einer
größeren Gruppe?



Einladung zum 1. Musiktag der Landeskirche Braunschweig

Alles unter einem (Kirchen-) Dach: Chöre, Orgel, Klangschalen, Liedermacher, Bläser ... und spannende Workshops zu kirchenmusikalischen Themen – **der Musiktag am 21. Februar 2026** in der **Emmaus-Gemeinde (BS-Weststadt)** ist in vielerlei Hinsicht eine Premiere. Und alle engagierten Christen aus den Braunschweiger Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Im Frühjahr hat ein Vorbereitungskreis von Pfarrern, Musikern und Ehrenamtlichen begonnen, zu diesem musikalischen Großereignis einzuladen. Bands, Kantoreien und instrumentale Ensembles wurden angeschrieben, um ihre Arbeit musikalisch zu präsentieren. Und nach wenigen Monaten hat sich eine bunte Vielfalt zurückgemeldet. Dazu gibt es u.a. Workshops über

Stimmbildung, klangliche Experimente und Diskussionsforen, in denen wir ins Gespräch über derzeitige und zukünftige Musik / Gottesdienstformate in unseren Kirchen kommen wollen.

Kurzum: Es wird einen bunten Mix verschiedener Musikstile und Ideen geben, die uns alle hoffentlich zu einem lebendigen Austausch bringen.

Also: Ohren auf und dazu gehört. **Jetzt den Termin vormerken** und dabei sein! Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Nähere Infos unter:

<https://www.zukunftsmusik-braunschweig.de>

Komm und spiel mit!

Herzliche Einladung zu unseren **Spieleabenden!** Da liegen immer jede Menge Brett-, Karten- und Würfelspiele bereit, die für Jung und Alt geeignet sind.

Wir treffen uns 1x im Monat freitags um 19:00 Uhr im Kästorfer Gemeindehaus. Allerdings haben wir keine festen Freitage, sondern die genauen Termine werden über eine WhatsApp-Gruppe kommuniziert.

Bei Interesse erkundige dich bitte über

Tel. 05361-61441 oder Mail matthias.rothkirch@lk-bs.de

Trendfloristik
Naumann



Zum Badekoth 15
38448 Wolfsburg-Brackstedt
05366-98 92 4 93
trendfloristik-naumann@web.de



Kosmetikstudio Warmenau

Fußpflege-Kosmetik-BIOMARIS
Maniküre-Massagen

Anja Mönke

Zielleistge 9
38448 Wolfsburg-Warmenau
05361-609990
kosmetikstudio-warmenau.de



BESTATTUNGSHAUS
BEHRENS

„Unser Glaube ist der Sieg,
der die Welt überwunden hat.“

1. Johannes 5,4

0 53 63 - 808 29 70

Wolfsburg-Vorsfelde • Obere Tor 26

www.bestattungshaus-behrens.de

Jahreslosung für 2026

**„Siehe,
ich mache alles neu!“**

